

Gemeinde-INFO

Mai / Juni 2015



Gemeinde-INFO

Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
Juli / August 2015	26.05.2015	30.06.2015
September / Oktober 2015	27.07.2015	29.08.2015
November / Dezember 2015	25.09.2015	31.10.2015

Die Gemeinde-INFO ist auch online im PDF-Format abrufbar unter www.meierskappel.ch

Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen.
Textbeiträge bitte als Word-Datei an gemeindeverwaltung@meierskappel.ch

Impressum

Die Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 650 Exemplaren.
Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, Postfach 70,
6344 Meierskappel, E-Mail gemeindeverwaltung@meierskappel.ch
Druck: Anderhub Druck-Service, Rotkreuz



Neue Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Hyseni Bajram, Straussweg 10

Fassaden- und Dachsanierung, Neubau Wärmepumpe Erdsonde, auf Grundstück Nr. 303, Straussweg 6

Stadelmann Ferdinand, Dietisberg 1

Neubau von zwei Ausweichstellen (Mitte und oben), auf den Grundstücken Nrn. 5 und 19, Dietisbergstrasse

Stettler Hans, Obertal 1

Teilabbruch ehemaliges Wohnhaus, Umbau und Umnutzung ehemaliges Wohnhaus zu Betriebsfläche, Verzicht auf vollständigen Abbruch ehemaliges Wohnhaus, auf Grundstück Nr. 143, Obertal 1

Gemeindeversammlung

Am **Montag, 1. Juni 2015, 19.30 Uhr**, findet im Schulhaus Höfli die ordentliche Frühjahrs-gemeindeversammlung statt. Die Traktanden werden ordnungsgemäss im Anschlagkasten publiziert. Allen Haushaltungen wird eine Botschaft zur Gemeindeversammlung zugestellt. ■

Verabschiedung Stephan Meier, Bereichsleiter Bauamt

Stephan Meier, Emmenbrücke, hat sich zu einer neuen Herausforderung auf der Gemeindeverwaltung Oberägeri entschlossen und daher seine Stelle als Bereichsleiter Bau + Infrastruktur und Stellvertreter der Gemeindeschreiberin per 31. Mai 2015 gekündigt. Der Weggang von Stephan Meier aus dem Verwaltungsteam wird sehr bedauert. Er kennt die Gemeinde Meierskappel als Gemeindeschreiber von 1999 - 2001 und als kompetenter Bereichsleiter seit November 2007 bestens. Mit viel Weitsicht, grossem Engagement und hoher Fachkompetenz hat Stephan Meier seine Tätigkeiten sorgfältig und kundenorientiert ausgeführt. Für seinen grossen Einsatz wird Stephan Meier an dieser Stelle herzlich gedankt und ihm viel Glück und Freude an seiner neuen Stelle gewünscht.

Die Leitung des Bereiches Bau + Infrastruktur wurde ausgeschrieben. Die Stelle ist bei Redaktionsschluss noch nicht vergeben worden. ■

Gratulation zur Wiederwahl in den Kantonsrat

Der Gemeinderat gratuliert seinem Ratsmitglied Ruedi Stöckli, Bauvorsteher, zu seiner erfolgreichen Wiederwahl in den Kantonsrat für die Amtsperiode 2015 - 2019.



Zweiter Wahlgang Regierungsrat / Volksabstimmungen

Im ersten Wahlgang der **Regierungsratswahlen** erreichten Guido Graf (CVP, bisher), Robert Küng (FDP, bisher) und Reto Wyss (CVP, bisher) das absolute Mehr. Für die restlichen zwei Sitze findet am **Sonntag, 10. Mai 2015**, ein **zweiter Wahlgang** statt.

Am **Sonntag, 14. Juni 2015**, finden folgende **eidgenössische Abstimmungen** statt:

- Bundesbeschluss vom 12. Dezember 2014 über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich
- Volksinitiative vom 20. Januar 2012 «Stipendieninitiative»
- Volksinitiative vom 15. Februar 2013 «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erb-schaftssteuerreform)»
- Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen

Stimm- bzw. wahlberechtigt sind volljährige Schweizerinnen und Schweizer, die ihren politischen Wohnsitz in Meierskappel spätestens fünf Tage vor der Abstimmung/Wahl geregelt haben und die nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Das Abstimmungslokal befindet sich im Gemeindehaus an der Dorfstrasse 2. Es ist am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr offen. Im Übrigen wird auf die Aushänge im Anschlagkasten der Gemeinde verwiesen. ■

Projekt Neubau Gemeindezentrum

An der Orientierungsversammlung vom 5. März 2015 informierte der Gemeinderat über das Mitwirkungsverfahren und die öffentliche Auflage der Teiländerung der Nutzungsplanung (Zonenplan, Bau- und Zonenreglement). Beide Verfahren dauerten vom 18. März bis 16. April 2015. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Gemeinde-INFO waren die Verfahren noch im Gange. Die Bevölkerung wird in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2015 über das Ergebnis informiert. Weitere Ausführungen über das abgeschlossene Auflageverfahren sowie zum Projekt wird der Gemeinderat an der Versammlung selbst machen. ■

Schiesspflicht 2015

Verbleibende **Obligatorisch-Schiesstage 2015** in der Schiessanlage Untere Allmend, Udligenswil (Kreuzung Götzenthalstrasse, Autobuslinie 89/91) sind:

Donnerstag	21.05.2015	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	30.05.2015	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	30.07.2015	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	06.08.2015	18.00 – 20.00 Uhr



Samstag	08.08.2015	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	20.08.2015	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	27.08.2015	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	29.08.2015	13.00 – 15.00 Uhr

Die Schiesszeiten müssen aus Umweltschutzgründen (Schiesslärm) strikt eingehalten werden. Die Standblattausgabe erfolgt jeweils 30 Minuten vor Schiessbeginn bis 30 Minuten vor Schiessende. Gehörschutz ist obligatorisch. Bitte Leistungsausweis und Dienstbüchlein mitbringen. Die obligatorische Schiesspflicht muss bis zum 31. August erfüllt sein.

Das **Eidgenössische Feldschiessen** findet am Freitag/Samstag 5./6. Juni 2015 ebenfalls in Udligenswil statt.

Weitere Informationen erteilen die Allmend-Schützen Udligenswil, www.as-udligenswil.ch ■

Achtung Jungwild; Organisationskonzept Rehkitz-Rettung

Jährlich werden zahlreiche Jungtiere durchs Mähen verletzt oder getötet. Die Jagdgesellschaft Meierskappel bittet alle Landwirte, am Vortag vor dem Mähen den für sie zuständigen Jagdpächter gemäss nachstehendem Organisationskonzept zu kontaktieren, damit das betreffende Gebiet verblendet und nach Rehkitzen abgesucht werden kann.



Rehkitze brauchen Ruhe. Sie dürfen während der Aufzuchtzeit nicht gestört werden. Alle Jogger/innen, Biker/innen, Spaziergänger/innen werden gebeten, auf den offiziellen Wegen zu bleiben und sowie Hunde nicht frei laufen zu lassen.

Die Jagdgesellschaft Meierskappel dankt Ihnen für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis.

Organisationskonzept Rehkitz-Rettung 2015

Nr.	Ort	Zuständiger Jäger	Landwirte, Landwirtinnen	Tel. Landwirt
1	Berg, Sonnhalde, Steitobel	Lustenberger Walter 041 980 40 20 079 463 40 91	Stettler Ruedi, Oberstenhof Stettler Hans, Obertal Ulrich Edwin, Martinshof	041 790 23 46 041 790 14 12 041 790 12 42
2	Jagdhaus, Sonderi, Schönsicht	Küng Heiko 079 623 80 69	Stettler Hans, Obertal Jenni Roman und Bernadette, Sonderi Weber Ruedi, Schönsicht	041 790 14 12 041 450 36 22 041 790 11 32, 079 341 63 40
3	Michaelskreuz, Skilift Oberes Bändli, Dietisbergerhof-Scheibenstand	Stadler Hans 041 260 21 61 077 465 67 29	Amstutz Josef, Michaelskreuz Stettler Ruedi, Oberstenhof Stettler Hans, Obertal Müller Markus und Sandra, Buebliswil Seeholzer Werner, Fernsicht	041 450 23 25 041 790 23 46 041 790 14 12 041 450 45 02, 079 728 33 88 041 790 12 56



4	Unteres Bändli, Waldheim, Paulishof, Robmatt	Weber Alois (Wildhüter) 041 790 27 07 079 959 28 45	Huber Koni, Paulishof Küng David und Sandra, Robmatt Lussi Edi, Robmatt Amstad Josef, Neuhof Schwarzenberger Hans, Schönheim Stettler Ruedi, Oberstenhof (Waldheim)	041 790 64 02, 079 321 83 75 041 790 17 31, 079 209 60 58 041 790 34 37 041 790 13 54 041 790 53 56, 079 708 41 14 041 790 23 46
fix	Buonaser und Grindel	Knüsel Alois (Wildhüter) 041 790 11 81 079 365 53 33	Weber Ruedi, Obergummen Weiss Werner, Feldheim Huber Fidel, Robmatt Schwarzenberger Hans, Schönheim Koller Josef und Marietta, Oberbuonas Küng David und Sandra, Robmatt	041 790 11 32, 079 341 63 40 041 790 11 94 041 790 27 29, 076 548 68 24 041 790 53 56, 079 708 41 14 041 790 56 73, 079 325 28 48 041 790 17 31, 079 209 60 58
5	Erlitobel, Spichten, Laubbach	Haldi Bruno 041 450 34 22 077 467 09 05	Koller Armin, Vorderspichten Koller Herbert, Hinterspichten Knüsel Rolf und Trudy, Amrynhof Huber Alois, Oberkäppelhof Knüsel Beat, Gerbe Koller Markus und Regula, Laubbach	041 790 23 28 041 790 19 00, 079 257 34 13 041 790 02 94, 076 385 56 56 041 790 15 81 041 790 45 34, 076 343 83 88 041 790 57 79, 079 543 25 53
6	Böschenrot, Arnolden-Wäldli, Zälg	Huber Paul 079 945 81 77	Fähndrich Beat, Böschenrot Camenzind Alois, Itelfingen Arnold Toni und Monika, Böschenrot Erni Hanspeter, Böschenrot	041 790 12 06 041 790 31 68 041 790 35 43 041 790 45 78, 079 667 68 74
7	Chiemen	Stöckli Ruedi (Obmann) 041 790 11 65 G 041 790 31 36 P 079 606 82 43	Zuständig Korporation Stadt Zug Förster Weiss Clemens Nur bewaldeter Revierteil	079 64198 38

Waldbesitzer und Landwirte bitte in der Agenda vormerken:

Die Jagdgesellschaft lädt am 16. November 2015 zu einem gemeinsamen Nachtessen in das Landgasthaus Strauss ein. Die Jagdgesellschaft bedankt sich auf diesem Weg bei den Landwirten und Waldbesitzern für die kooperative Zusammenarbeit. Die Einladung folgt. ■



Leinenpflicht für Hunde im Kanton Luzern

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald macht die Hundehalter und -halterinnen darauf aufmerksam, dass für Hunde vom 1. April bis 31. Juli eine Leinenpflicht im Wald und am Waldrand gemäss § 31a der kantonalen Jagdverordnung besteht. Damit soll das Wild während der Hauptsetz- und Brutzeit besser geschützt werden. Diese Leinenpflicht gilt nicht für Jagd-, Herdenschutz sowie Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens.

Streunende oder wildernde Hunde, die nicht eingefangen werden können, dürfen nach erfolgloser schriftlicher Verwarnung des Halters oder bei unbekanntem Halter von den Jagdpächtern und -aufsehern abgeschossen werden. Beim Reissen von Wild angetroffene Hunde dürfen auf der Stelle abgeschossen werden. ■

Wichtiger Hinweis für das Auffüllen von Bassins

Gemäss Artikel 11 des Wasserversorgungs-Reglements der Gemeinde Meierskappel bedarf das Auffüllen von Bassins und Planschbecken über 5 m³ der Zustimmung des Wassermeisters. Zuwiderhandlungen gefährden den vorgeschriebenen Reservoirstand.

Bitte setzen Sie sich spätestens 10 Tage vor dem geplanten Auffüllen mit Wassermeister Urs Portmann, Mobile 078 699 51 20, in Verbindung und legen Sie mit ihm den Termin fest. ■

Tour de Suisse 2015, 2. Etappe durch Meierskappel

Am Sonntag, 14. Juni 2015, durchfährt die Tour de Suisse 2015 mit der zweiten Etappe in der Zeit von ca. 10.30 - 12.05 Uhr und ca. 16.35 bis 18.00 Uhr auch durch die Gemeinde Meierskappel. Es ist daher mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. ■

Die Schwarmzeit beginnt!

Auf der Suche nach einer neuen Unterkunft kommt es oft vor, dass sich Bienenvölker eine ungeeignete Stelle aussuchen. Sie lassen sich zum Beispiel unter Vordächer, an Laternen, an Maschinen, auf Balkonen und Terrassen nieder.

Ab Ende April bis Ende Juni sind Bienenvölker am stärksten und verfügen in dieser Zeit über die höchste Anzahl an Ammenbienen. Die Ammenbiene ist die Arbeiterbiene, die sich um die Brut kümmert. Es ist nur logisch, dass sich ein Bienenvolk bewusst diesen Zeitraum aussucht, um sich zu vermehren. Denn bei einem Bienenvolk heisst sich vermehren auch sich teilen. Die Königin zieht mit ca. der Hälfte der Bienen aus dem Stock aus und sucht sich eine neue Bleibe. Die zurückgebliebenen Arbeiterinnen ziehen eine neue Königin heran, in dem sie ganz jungen Larven mit dem Futter Geleé Royal füttern.



Bis anhin konnte eine Meldung über Bienenschwärme der Luzerner Polizei gemeldet werden. Die Polizei bot daraufhin einen Imker auf, der sich dem Schwarm annahm. Neu vermittelt die Polizei keine Imker mehr, sondern verweist auf unsere Website www.luzerner-imker.ch. Dort finden Sie eine Liste mit Imkern, die sich bereit erklärt haben, sich um die Bienenschwärme zu kümmern.

Macht eine Meldung überhaupt Sinn? Ja! Honigbienen überleben ohne Hilfe des Imkers meistens nicht sehr lange. Aus diesem Grund melden Sie sich bitte bei einem Imker oder beim Sekretariat des Imkervereins Luzern. Besten Dank!

Für weitere Fragen steht Ihnen gern zur Verfügung:
Mario Burri, Öffentlichkeitsarbeit Imkerverein Luzern IVL
sekretariat@luzerner-imker.ch, Mobile 077 412 40 24 ■

Energieberatung neu mit GEAK und GEAK Plus

Seit Jahresbeginn setzt der Kanton Luzern auf die Gebäudeenergieausweise der Kantone (GEAK). Für die Beurteilung ihrer Liegenschaft durch GEAK-Experten erhalten Hausbesitzer einen Förderbeitrag von bis zu 1'100 Franken.

Der GEAK ist das richtige Instrument für die energetische Standortbestimmung eines Gebäudes. Bei einer Begehung der Liegenschaft macht sich der GEAK-Experte ein Bild von deren energetischen Qualität und gibt erste Hinweise zur Verbesserung. Nach der Besichtigung erhalten die Hausbesitzer eine Beurteilung ihres Gebäudes in Form eines vierseitigen Dokumentes mit einer Energieetikette, wie sie etwa von Kühlschränken und Personenwagen her bekannt ist. Neben der Einstufung des Gebäudes in eine Effizienzklasse (von A „sehr effizient“ bis G „wenig effizient“) enthält der GEAK auch Empfehlungen, wie Gebäudehülle und Haustechnik energetisch verbessert werden können.

Leitfaden für Sanierungsplanung

Der GEAK Plus enthält ebenfalls eine Energieetikette, geht aber deutlich weiter in der Beratung. Neben der Beurteilung des energetischen Ist-Zustandes untersucht der GEAK-Experte bis zu drei Varianten der Gebäudesanierung. Diese reichen vom einfachen Heizungsersatz bis zur Gesamtsanierung. Der Experte berechnet pro Variante den reduzierten Energiebedarf und schätzt die Kosten der Sanierung sowie die eingesparten Energiekosten ab. Somit dient der GEAK Plus als Entscheidungshilfe und Leitfaden für die Planung einer Sanierung.

Förderbeitrag für Beratung

Der Kanton Luzern unterstützt die Erstellung eines GEAK bzw. GEAK Plus mit einem Förderbeitrag. Die Beitragshöhe liegt zwischen 200 und 1'100 Franken und richtet sich nach der Art und Grösse des Gebäudes (siehe Tabelle). Damit deckt der Förderbeitrag (gemäss den Preisempfehlungen auf www.geak.ch) zwischen einem Drittel und der Hälfte der gesamten Beratungskosten. Ein Fördergesuch kann rückwirkend bis 90 Tage nach der Ausstellung eines Gebäudeausweises bei der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie eingereicht werden. Alle nötigen Unterlagen stehen auf www.energie.lu.ch unter „Energieberatung“ zum Download bereit.



Kantonale Förderbeiträge seit 1.1.2015		
	GEAK	GEAK Plus
Ein- und Zweifamilienhaus	CHF 200	CHF 800
Mehrfamilienhaus	CHF 300	CHF 1100
Einfaches Verwaltungs- oder Schulgebäude	CHF 300	CHF 1100

Kontakt

Energieberatung des Kantons Luzern: Tel. 041 412 32 32, E-Mail energieberatung@oeko-forum.ch / www.energie.lu.ch, Flyer „Beratung“ ■

Zivilstandswesen

Gemäss dem Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie es der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen. ■

Geburten

12.02.2015

Gil Talavera, Brenda

Tochter der Talavera Aguilar, Monserrat und des Gil Fernández, Manuel, Strausrain 5

Todesfälle

18.02.2015

Krähenbühl-Stöckli, Armin Walter

geboren am 06.09.1943, wohnhaft gewesen Sagenmatt 1

20.02.2015

Meier-Burkard, Mathilda

geboren am 27.02.1931, wohnhaft gewesen Stöcklen 2

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab Januar 2015

Montag:

08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag:

08.30 bis 11.30 Uhr, **nachmittags geschlossen**

➡ Die Büros sind an Auffahrt 14./15. Mai 2015 und Fronleichnam 4./5. Juni 2015 geschlossen.

Todesfallpikett über Fronleichnam (nur Freitag, 15.5.2015) und Auffahrt: von 9.00 bis 10.00 Uhr (M. Dilger, Mobile 079 295 24 40)



Wir sind gerne bereit, mit Ihnen auch ausserhalb der Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren.

Unser **Online-Schalter** steht Ihnen 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Besuchen Sie uns online unter www.meierskappel.ch (Rubrik Verwaltung).

Geburtstage

91 Jahre

27.06.1924

Müller Alois, Straussweg 1

88 Jahre

06.05.1927

Müller Emil, Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz

86 Jahre

21.06.1929

Knüsel-Ottiger Christina, Gummen 1

80 Jahre

07.06.1935

Berger-Jordi Max, Sagenmatt 1

75 Jahre

18.06.1940

Krebs-Nilius Marlies, Dorfstrasse 9

70 Jahre

07.06.1945

Lugosi György, Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz

Wir bitten Sie um eine rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

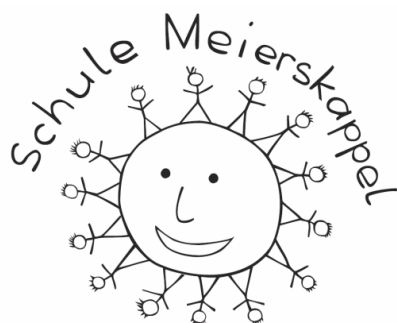


Alles Gute
zum Muttertag

10. Mai 2015



Schule Meierskappel



Mai-Infoanlass 2015

Am Dienstag, 26. Mai 2015, findet um 20.00 Uhr der alljährliche Mai-Infoanlass der Schule im Musiksaal des Schulhauses Höfli statt. Sie erhalten an dieser Veranstaltung Informationen zum kommenden Schuljahr 2015/16. Beim anschliessenden Apéro haben Sie Gelegenheit, die neuen Lehrpersonen kennenzulernen und mit den Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulpflege ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen. ■

Tagesstrukturen: Anmeldungen für das Schuljahr 2015/16

Bereits laufen die Vorbereitungen für das neue Schuljahr und somit auch die Planung der Angebote für die Tagesstrukturen. Eltern, die Ihre Kinder in der unterrichtsfreien Zeit nicht zu Hause betreuen können, haben die Möglichkeit, diese gegen einen ihrem Einkommen angepassten Betrag für die Tagesstrukturen anzumelden.

Sind Sie interessiert? Dann beachten Sie folgende Punkte:

Sie finden die Informationen, das Reglement, die Tariftabelle sowie das Anmeldeformular zum Download auf der Schulwebseite www.schule-meierskappel.ch unter der Rubrik Organisation → Tagesstrukturen. Anmeldungen sind verbindlich und können nur halbjährlich, per Ende des Semesters, gekündigt werden (siehe Reglement).

Sie erhalten die Stundenpläne für das Schuljahr 2015/16 in der Woche 21. Somit ist Ihre persönliche Planung vor Anmeldeschluss für die Tagesstrukturen gewährleistet.

Der verbindliche Anmeldeschluss für die Tagesstrukturen ist der 5. Juni 2015.

Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne der Schulleiter Sandro Valente:

Telefon 041 790 43 16

Mail schulleitung@schule-meierskappel.ch

Web www.schule-meierskappel.ch

oder die Leiterin der Tagesstrukturen, Andrea Gander:

Telefon 041 850 79 39

Mobile 079 528 35 59 ■



Altersdurchmischtes Lernen (AdL) – Wir packen die nächsten Schritte an

Im Februar 2014 beschloss die Schulpflege die Einführung von AdL auf das Schuljahr 2014/15 in der 1. – 4. Klasse. In der Folge entschied die Schulpflege im Herbst 2014 auch die 5. und 6. Klasse altersdurchmischte zu führen. Somit werden im Schuljahr 2015/16 alle Klassen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse nach der gleichen Grundidee unterrichtet.

Bereits bereiten wir uns für das neue Schuljahr vor:

- Die Lehrpersonen werden im Rahmen von Weiterbildungen geschult.
- Die Lehrpersonen der 5./6. Klasse werden dabei besonders betreut, da sie neu zum Projekt stossen.
- Die Lehrpersonen jeder Stufe werden von einer Expertin begleitet und gecoacht.
- Bereits werden für das kommende Schuljahr Lehrmittel studiert, Lernunterlagen hergestellt, Unterricht vorbereitet und wichtige Absprachen getroffen.

Jede Klasse verfügt neben der Klassenlehrperson über einen „Unterstützungspool“ bestehend aus IF- und Teamteaching-Lektionen. Nach Möglichkeit wird dieser Unterstützungspool von einer Lehrperson unterrichtet. Ziel ist es, dass die beiden Parallelklassenlehrpersonen und die unterstützenden Lehrpersonen ein immer enger und intensiver zusammenarbeitendes Unterrichtsteam bilden.

Das ganze LehrerInnen-Team freut sich darauf, auch im nächsten Jahr die Kinder auf ihren Lernwegen begleiten zu dürfen. Die im Schulhaus immer knapper werdenden Raumressourcen werden das LehrerInnen-Team nicht daran hindern, den Bildungsauftrag mit grösster Motivation in Angriff zu nehmen. ■

Voranzeige Schulschluss vom 3. Juli 2015

Am 3. Juli 2015 wird von 9.00 - 11.50 Uhr der Schulschluss mit speziellem Rahmenprogramm stattfinden. Detailinfos werden in der Juli-/August-Ausgabe des Gemeinde-INFO bekanntgegeben. ■

Musikschule Risch

Hauskonzert in Meierskappel

Das Musizieren und Auftreten an kleineren und grösseren Konzerten ist ein zentrales Element in der Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler. Alle Konzertdaten finden Sie auf unserer Homepage oder dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Risch. Auf zwei spezielle Konzerte möchten wir Sie aufmerksam machen:



Am **Mittwoch, 3. Juni 2015, 18.30 Uhr**, laden wir Sie ganz herzlich zu einem **Hauskonzert im Singsaal Meierskappel** ein. Wir stellen ein schönes Programm aus verschiedenen Instrumentalklassen plus zwei Bands und Chor zusammen.

Ebenfalls ein Highlight unter den zahlreichen Konzerten ist das **erste Klavier-Festival der Musikschule Risch**. Am **Mittwoch, 27. Mai 2015, 19.00 Uhr, im Saal Dorfmat**, tanzen 160 Hände (darunter auch einige Hände aus Meierskappel) für Sie auf den Tasten, begleitet von unseren 5 Klavierlehrpersonen. ■

Anmeldung Musikschule Risch für das Schuljahr 2015/16

Das Schulprogramm und die Anmeldeformulare werden den bisherigen Schülerinnen und Schüler über die Musikschule abgegeben. Weitere Exemplare finden Sie im Aushang der Schule oder auf der Gemeinde Meierskappel. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit der online Anmeldung (Eingabe Risch Rotkreuz / Musikschule).

Anmeldeschluss Samstag 1. Mai 2015 ■

Die Führungskräfte des Luzerner Zivilschutzes setzen auf einen nachhaltigen Informationsaustausch

Zwei Mal im Jahr treffen sich die Kommandanten der regionalen Zivilschutz-Organisationen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Gastgeber beim Kommandanten-Rapport war dieses Jahr die ZSO EMME. Am Rapport vom 17. März 2015 in Weggis wurden unter anderem die Änderungen im Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz besprochen.

Starkes kantonales Netzwerk

Der Luzerner Zivilschutz ist in sechs Organisationen aufgegliedert. Die Organisationen ZSO Pilatus, ZSO EMME, ZSO Region Sursee, ZSO Napf, ZSO Region Entlebuch und ZSO Wiggertal koordinieren insgesamt den Einsatz von mehr als 2'600 Zivilschützern. Ein guter und regelmässiger Informationsaustausch an den kantonalen Kommandanten-Rapporten sei deshalb enorm wichtig, erklärt der kantonale Ausbildungschef Walter Häller. „Ein einheitlicher Wissenstand und eine nachhaltige Netzwerkpflge über die Organisationsgrenzen hinaus ist notwendig, damit der Zivilschutz im Kanton Luzern seine Aufgaben weiterhin pflichtbewusst wahrnehmen kann.“

Veranschaulichung vor Ort: Gefahrenprävention in Weggis

Die kantonalen Kommandanten-Rapporte finden seit einigen Jahren in den einzelnen Regionen statt. Ereignisort war heute die Gemeinde Weggis, wo die ZSO EMME seit rund sechs Jahren mit den lokalen Behörden eng in den Bereichen Gefahrenprävention und Ereignisbewältigung zusammenarbeitet. So war die ZSO EMME unter anderem dafür zuständig, einzelne Häuser beim letzten Mauergang im Jahr 2012 im Gebiet Tannenbergr zu evakuieren. Zudem hat die ZSO EM-ME permanent 15 Leute auf Abruf, welche bei einem Ereignis die von der Feuerwehr installierte Umleitung übernehmen könnten. Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME hält fest: „Es ist wichtig, dass die Kommandanten der einzelnen Organisationen

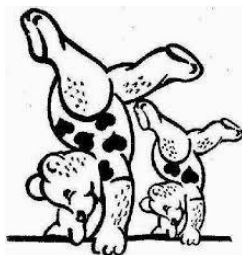


sehen, welche Arbeiten geleistet werden. Dies stärkt das gegenseitige Verständnis zwischen den Organisationen.“

Reibungslose Einführung des Bundesgesetzes beim Zivilschutz im Kanton Luzern

Seit dem 1. Februar 2015 ist das revidierte Bundesgesetz in Kraft. Zivilschutz-Einsätze, wie zum Beispiel an einem Schwingfest oder Einsätze zu Gunsten der Gemeinden, müssen nun ein Jahr im Voraus beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) beantragt werden. Die Kommandanten wurden mit den neuen Abläufen vertraut gemacht, so dass der Luzerner Zivilschutz auch in Zukunft sinnvolle Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft leisten und so nebst der ständigen Einsatzbereitschaft auch einen gesellschaftlichen Nutzen für die Luzerner Bevölkerung erbringen kann. ■

GESUCHT!



Das MUKI-Turnen sucht für das Schuljahr 2015/2016 zwei neue MUKI-Leiterinnen oder -Leiter.

Turnst Du schon aktiv in unserer Gruppe mit oder suchst Du einfach eine neue Beschäftigung die Dir Spass macht? Wir suchen aufgestellte, kinderliebende und aktive Helfer/innen die gerne 1-2 Mal im Monat eine Turnstunde leiten.

Fühlst Du dich angesprochen, dann melde Dich bei:

Heidi Huber, 041 781 34 73 / 078 679 41 21 / E-Mail dani.heidi@bluewin.ch

Gerne geben wir Dir Auskunft. Wir freuen uns auf Deinen Anruf!
Das MUKI-Team, Meierskappel

Wertvolle Hilfe für pflegende Angehörige

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) hat mit der neuen Website www.pflege-entlastung.ch eine wertvolle Plattform für pflegende Angehörige geschaffen. Damit baut das SRK sein Entlastungsangebot weiter aus.

Wer Angehörige zu Hause betreut und pflegt, leistet eine ebenso wertvolle wie anstrengende Arbeit. Oft können ältere, kranke oder behinderte Menschen nur dank der Unterstützung ihrer



Familie weiterhin zu Hause wohnen. Es ist eines der Hauptanliegen des SRK, dass ältere Menschen in der Schweiz möglichst lange zu Hause leben können.

Das SRK baut sein Entlastungsangebot laufend aus, neuerdings mit der Website www.pflegeentlastung.ch, die sich ausdrücklich an pflegende Angehörige richtet. Die Website bietet zahlreiche nützliche Informationen rund ums Thema Älter werden, Pflegebedürftigkeit, Pflege und Betreuung zu Hause, Eintritt ins Heim sowie Sterben und Tod. Auch finden Betroffene auf der Online-Plattform hilfreiche Tipps sowie das SRK-Kursprogramm. Zudem verfügt die Website über eine aktuelle Datenbank mit mehr als 700 Adressen. Diese sind unterteilt in verschiedene Kategorien (Pflege, Haushalt, Palliative Care, Hilfsmittel, Budgetberatung etc.) und zeigen das lokale Angebot des SRK und gemeinnütziger Organisationen im Kanton Luzern auf. Die Website ist in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Zukunft Alter – Wohnen und Betreuung“ entstanden und wird laufend erweitert.

Entlastungsdienst – ein zentrales Angebot seit vielen Jahren

Das SRK unterstützt pflegende Angehörige mit verschiedenen Angeboten, Informationen und Adressen. Dienstleistungen wie der Rotkreuz-Notruf, der Fahrdienst und der Besuchs- und Begleitdienst bieten vielen Menschen Sicherheit rund um die Uhr, gewährleisteten Mobilität und entlasten pflegende Familienmitglieder. Gleichzeitig ist das Rote Kreuz in Luzern insbesondere mit dem Angebot „Entlastungsdienst“ seit Jahren nahe bei den betroffenen Menschen. Mit kurzfristigen oder regelmässig geplanten Einsätzen sowie Informationen und Beratung unterstützt das SRK-Team pflegende Angehörige im ganzen Kanton. Wie wichtig diese Arbeit ist, hat der Bundesrat Anfang Dezember 2014 in einem Bericht bestätigt. Erica Züst, Geschäftsführerin SRK Luzern: „Pflegerische Angehörige erleben gerade am Anfang oft eine völlig neue Lebenssituation und haben einen hohen Bedarf an Informationen. Wir können durch die Erfahrungen in diesem Umfeld wichtige Impulse und Hilfestellungen auf die vielfältigen Fragen geben und auch damit die Angehörigen entlasten, damit sie sich auf ihre neuen Aufgaben konzentrieren können.“

Kontakt: Beatrice Gille . beatrice.gille@srk-luzern.ch . Direktwahl: 041 418 70 30 . www.srk-luzern.ch ■

Bubi eifach zum Ticket – vbl lanciert öV-TICKET-App

Kein Münz zur Hand? Kein Automat in der Nähe? Im Tarifverbund-gebiet Pässepartout kann man ab sofort auch mit dem Smartphone sein Bus- oder Bahnbillett kaufen. vbl lanciert dazu eine neue öV-TICKET-App. Sie ist ab sofort im App-Store und im Google Play Store kostenlos erhältlich.

So einfach kamen die Fahrgäste noch nie zu ihrem Billett. Zwei Klicks reichen – es ist bubi eifach! Mit der App „öV-TICKET“ kauft man schnell und sicher sein Kurzstreckenticket, Zonenticket, Tageskarten und Spezialbillette innerhalb des integralen Tarifverbundes Pässepartout. Und das Ganze auch noch bargeldlos.



Tickets aus dem ganzen Pässepartout-Gebiet

Über 70 Prozent aller Schweizerinnen und Schweizer oder rund 4,3 Millionen besitzen ein Smartphone. Dieses Potenzial hat vbl erkannt und erleichtert nun den Fahrgästen in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden den Zugang zum Ticket. Zusammen mit den Partnern des öffentlichen Verkehrs im Tarifverbund Pässepartout lanciert vbl die „öV-TICKET-App“, die auf einer vergleichbaren Anwendung der Baselland Transport AG (BLT) basiert. Im Baselbiet kann man bereits seit letztem Sommer sein Ticket über das Smartphone beziehen – die Erfahrungen im BLT-Gebiet sind äusserst positiv.

Was kann die öV-TICKET-App von vbl?

- Mit der „Locate-Me“-Funktion ermittelt die öV-TICKET-App automatisch den aktuellen Abfahrtsort und die Abfahrts Haltestelle des Fahrgasts.
- Die öV-TICKET-App berechnet automatisch den besten Tarif vom Abfahrts- bis zum Zielort.
- Sämtliche möglichen Fahrverbindungen inklusive Via-Verbindungen werden auf der App zur Auswahl angezeigt.
- Mit der „Ticketpräferenz“ können die Anzahl Tickets und die Klassenwahl (Vollpreis, Halbtax, 1. Klasse, 2. Klasse) zur schnellen Auswahl gespeichert werden.
- Ohne Kenntnisse über den Zonenplan kann man die Zielhaltestelle mit der Funktion „Suche nach Ortschaft/Haltestelle“ schnell auffinden.
- Insgesamt können pro Reise acht Tickets gelöst werden – mit dem Smartphone kann man also für die ganze Familie eine Reise buchen.
- Mit Mastercard, Visa oder Postfinance Debit Card zahlt der Kunde einfach und sicher, der Kaufvorgang kann optional mit Passwort abgesichert werden (Kindersicherung). Eine einmalige Registrierung reicht, nachfolgend kann das Ticket einfach und unkompliziert gelöst werden.
- Die Quittung wird einfach per E-Mail zugesendet.

App kostenlos herunterladen

Wer mit der öV-TICKET-App sein Billett kauft, sieht auf seinem Handy, wie lange das Ticket noch gültig ist. Verfällt die Gültigkeit, ändert das virtuelle Ticket seine Farbe. So ist auch für die Billettkontrolleure rasch ersichtlich, ob der Fahrgast im Besitz eines gültigen Tickets ist oder nicht.

Die öV-TICKET-App steht im App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) kostenlos zum Download bereit. Sie ist in Deutsch, Englisch und Französisch verfügbar.

Seit rund einem halben Jahr ist bereits die öV-LIVE-App in Betrieb. öV-LIVE zeigt den Fahrgästen von vbl und weiteren Transportunternehmen in der Innerschweiz aktuelle Fahrplaninformationen in Echtzeit an. Mit der öV-TICKET-App entwickelte vbl eine weitere innovative App, um den Fahrgästen in Tarifverbundgebiet Pässepartout das Reisen mit dem öffentlichen Verkehr noch einfacher und bequemer zu gestalten.

Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter
Telefon: 041 369 65 77, E-Mail: christian.bertschi@vbl.ch ■



Tenniscamps organisiert von



MS Sports setzt sich bereits in der ganzen Deutschschweiz für soziale Belange ein. Im Sinne der Jugendförderung finden über 150 Sportcamps statt. search.ch unterstützt das soziale Vorhaben der Tenniscamps nicht nur als Titelsponsor sondern ist Mitträger des sympathischen Projekts. Es werden im Jahr 2015 30 search.ch Tenniscamps an 21 verschiedenen Standorten in 14 Kantonen für 6-15 jährige Kids durchgeführt.

Dieser tolle Event findet auch in Meierskappel vom Di. 21.07.2015 bis Fr. 24.07.2015 in der Tennishalle Whiteline statt.

Angefangen hat alles mit dem ersten Fussballcamp in seinem Heimatort Eschenbach (Luzern) im Sommer 2007. Der ehemalige Fussball-Profi Mario Sager gründete damals das Unternehmen MS Sports, das heute 8 Mitarbeiter, 2 Auszubildende und über 200 Freelancer als Trainer beschäftigt. Schon bald hat sich das Angebot erweitert und drei weitere Sportarten (Tennis, Tanzen und Reiten) haben sich etabliert. Schweizweit sollen die Kids die Möglichkeit haben, an einem Camp Spass am Sport haben.

Die Tenniscamps finden während vier Tagen (Mo-Do oder Di-FR) in modernen Tennishallen statt, sodass bei jeder Witterung das Camp durchgeführt werden kann. Die Trainings finden jeweils täglich von 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr in niveau- und altersgerechten Gruppen von max. 6 Kids statt. Weiter wird für alle Rahmenbedingungen wie ein kindergerechtes Mittagessen (inkl. Getränk) und ein abwechslungsreiches Mittagsprogramm gesorgt. Jedes Kind erhält vom Ausrüster HEAD ein T-Shirt, ein paar Shorts und drei Tennisbälle. Während der ganzen Woche findet die Lagerolympiade, bei welcher die Kids um Pokale und Medaillen eifern, statt und am Schluss vom Camp geht niemand mit leeren Händen nach Hause, sondern mit einer vollgefüllten Geschenk tasche. Die Kosten für das Camp belaufen sich dank Engagement von den Sponsoren search.ch, HEAD und amag Ebikon auf nur CHF 315 pro Kind.

MS Sports steht seit 7 Jahren für Qualität, Engagement und Verbindlichkeit. Stolz präsentiert das MS Sports Team ihre neue, gemeinsam entwickelte Philosophie:

„Wir wollen, dass Kinder Spass am Leben haben und das Beste aus sich und ihren Mitmenschen herausholen. Wir wollen, dass Kinder ihr volles Potential ausschöpfen können, egal woher sie kommen und welche Ziele sie im Leben haben. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche, Eltern, sogar ganze Gemeinden dabei, ein positives Umfeld zu schaffen, welches von Toleranz, Integration und Menschlichkeit geprägt ist. Jeder kann ein Teil von MS Sports sein, Kinder, Erwachsene, Trainer, Unternehmen, Vereine, Gemeinden – Was zählt ist, dass am Ende alle mit einem Lächeln wieder nach Hause gehen.“

Anmelden für ein search.ch Tenniscamp kann man sich online auf <http://www.mssports.ch/ms/index.php/tenniscamps/category/13-tenniscamps>. Eine Broschüre mit allen Informationen über das Camp-Angebot 2015 kann mit Angabe der Postadresse per E-Mail unter info@mssports.ch angefordert werden. Für weitere Camps anderer Sportarten wie Fussball, Tanzen, Reiten oder Polysport ist eine Anmeldung auf www.mssport.ch möglich. ■



Soziale Organisationen

Kinder- und Jugendturnen

Montag 17.00 bis 18.00 Uhr: Kitu, Kindergarten und 1. Klasse (Mädchen und Buben). Leitung: Vroni Portmann, Sabine Portmann

Montag 18.00 bis 19.00 Uhr: JUMEI, 2. und 3. Klasse (Mädchen und Buben). Leitung: Sarah Behrens und Patricia Britschgi

Dienstag 17.45 bis 19.00 Uhr: Mädchenriege, ab 4. Klasse. Leitung: Astrid Christen, Sandra Behrens, Daniela Flury

Donnerstag 18.30 bis 19.45 Uhr: Jugi, ab 4. Klasse (Jungs). Leitung: Markus Portmann, Urs Koller, Stefan Keiser, Pascal Gautschi

Freitag 18.30 bis 19.45 Uhr: Spiel mit Spass, ab 5. Klasse (Mädchen und Jungs). Leitung: Sebi Müller, Kathrin Haener, Kevin Felder

*Astrid Christen, J+S-Coach,
Telefon 041 790 68 30
astrid.christen@datazug.ch*

Sozial-BeratungsZentrum (SoBZ)

für Alkohol- und andere Suchtfragen
Obergrundstrasse 49, 6003 Luzern
Telefon 041 249 30 60, www.sobz.ch

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

Ressort Babysitter-Vermittlung

Sibylle Britschgi, Telefon 041 790 00 27

Ressort Seniorinnen

Ursi Koller, Telefon 041 361 20 71

Chäferlitreff im Spielgruppenlokal

14.00 bis 16.00 Uhr

Immer am ersten Mittwoch im Monat findet ein Treffen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren statt. Es gibt sowohl den Eltern wie auch den Kindern die Gelegenheit, soziale Kontakte zu knüpfen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser, Sirup und ein kleiner Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ wird aufgestellt, um die Unkosten zu decken.



Elternberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat von 13.30 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt (telefonische Anmeldung erwünscht). Verbleibende Daten 2015: 06.05., 03.06., 01.07., 02.09., 07.10, 04.11. und 02.12.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

*Mütter- und Väterberatung Region Luzern
Telefon 041 208 73 33, mvb@stadtluzern.ch
www.muetterberatung-luzern.ch*

Aktive Senioren Rotkreuz/Risch-Meierskappel

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Landgasthaus Strauss. Ohne Anmeldung.
Antoinette Weibel, Telefon 041 790 07 19

Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziellem Programm.
Ernst Wolf, Telefon 041 790 15 28

Kurzstreckenwanderungen

Vom Frühling bis Herbst, jeden zweiten Dienstag nach speziellem Programm.
Ida Amhof, Telefon 041 790 17 20

Vorstandbelange

Katharina Hostettler, Tel. 041 790 21 05

Seniorenturnen

Jeden Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr im Singsaal
Rita Seeholzer, Telefon 041 790 17 92

Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung. Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr.

*Spitex Rontal plus, Känzeli, Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon,
Telefon 041 444 10 90,
info@spitexrontalplus.ch
www.spitexrontalplus.ch*



Pro Senectute

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern

Tamara Stöckli, dipl. Sozialarbeiterin FH

Taubenhausstrasse 16, 6005 Luzern

Telefon 041 319 22 88

Ortsvertretung Pro Senectute

Alicia Holzer, Telefon 041 790 42 23

Pro Senectute Kanton Zug

Artherstrasse 27, 6300 Zug

Telefon 041 727 50 50

Veranstaltungskalender: online und im Aushang

Damit Ihnen der Veranstaltungskalender möglichst aktuelle Informationen bietet, wird er nur noch online publiziert. Sie finden den Veranstaltungskalender unter:

www.meierskappel.ch,

Rubrik „Direktzugriff“ (oben rechts).

Im Anschlagkasten der Gemeinde befindet sich eine ausgedruckte Version des Veranstaltungskalenders. Sie wird jeweils beim Erscheinen der Gemeinde-INFO aktualisiert. ■